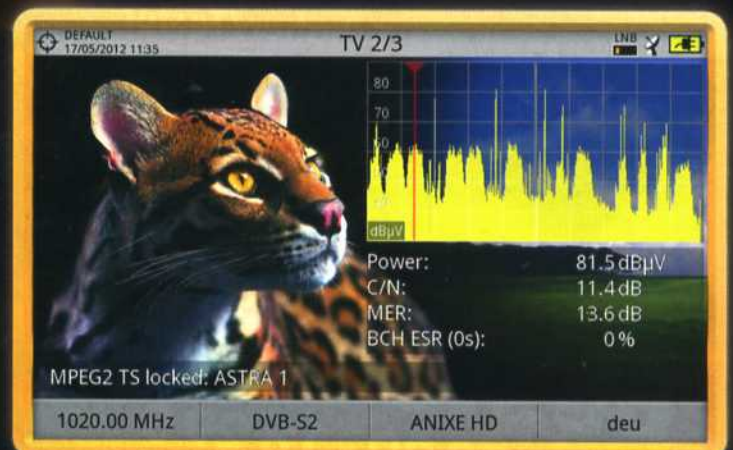
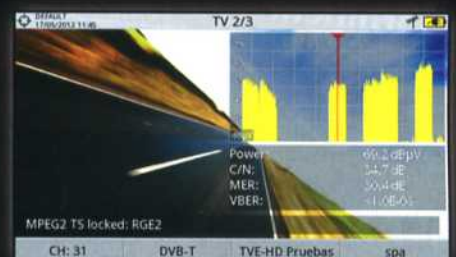
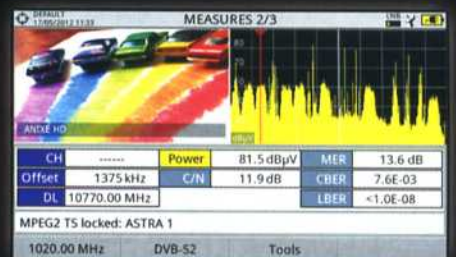
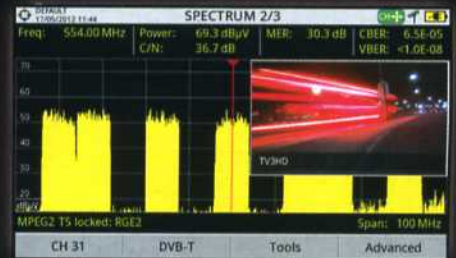


Haus+Elektronik

Fachzeitschrift für Elektro- und Gebäudetechnik

HD RANGER - Entwickelt für die Zukunft

Promax Seite 14



Signalisierungssystem für Verkabelungstrecken



EasyLan stellt Neuheiten zu seinem gewerkeübergreifenden IT-Verkabelungssystem preLink vor. So lässt die LED-basierte Signalisierung preLink L.E.O. (Light Emitting Outlet) über alle Patchungen hinweg die Anschlusskomponenten eines kompletten Links aufleuchten.

Das Verkabelungssystem preLink besteht aus preLink-Anschlussmodulen, die mit der L.E.O.-Technik ausgestattet

sind, und einem preLink-Detektor, einer Stromquelle mit preLink-Stecker.

Will ein Wartungstechniker einen Link im Verteilerschrank fehlerfrei umpatchen, so aktiviert er den Detektor in einer Buchse der betroffenen Verbindungsstrecke. Damit leuchten die L.E.O.-Module über alle Patchungen hinweg auf. So sieht der Techniker auf einen Blick, welchen Port der Link belegt

Bei den langen Strecken einer Etagenverkabelung kann der Installateur den Detektor auf Dauerversorgung stellen. Das gibt ihm Zeit, sich die aufleuchtenden Verbindungsstellen des gesamten Links von der Wanddose über alle Patch-Stellen hinweg bis zur Buchse im Verteilerschrank nachzuverfolgen. Da die Technik allein in den preLink-L.E.O.-Modulen steckt, bleiben die installierten Leitungen davon unberührt. Zudem ist die Einführung nicht teuer und kann schrittweise erfolgen. Das liegt am neuartigen Aufbau der preLink-Steckverbindung: Anders als bei herkömmlichen IT-Verkabelungen wird bei der preLink-Steckerkonfektion ein Kunststoffblock (preLink-Abschluss) auf das Kabelende als Abschluss gecrimpt, der die Adern sicher in ihrer Position fixiert. Der Installateur steckt über diesen Abschluss ein preLink-Anschluss-

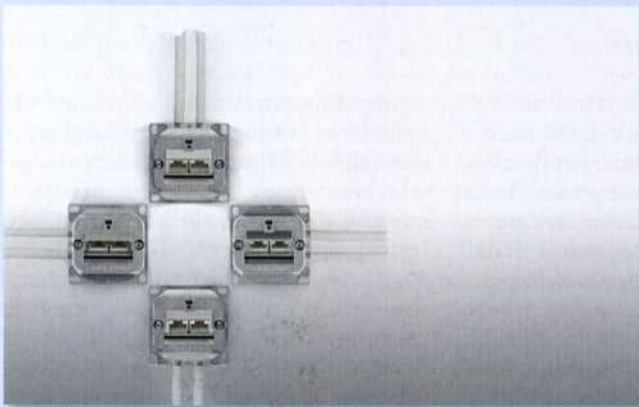
modul mit dem Steckgesicht und der Schutzart seiner Wahl und klappt es zu. Der so montierte preLink-Steckverbinder entspricht der Kategorie 6A ISO/IEC 11809.

Ab sofort sind die preLink-Module auch mit L.E.O.-Funktion erhältlich. Wer seine preLink-Verkabelung mit L.E.O.-Funktion nachrüsten möchte, öffnet einfach die installierten Module, entfernt sie und ersetzt sie durch neue mit L.E.O.-Funktion.

Soll die Technik bei einer herkömmlichen Verkabelung eingeführt werden, schneidet der Installateur den vorhandenen Stecker ab und crimppt auf das Kabelende einen preLink-Abschluss, bevor er die neuen L.E.O.-Module darüber clipst. Das dauert alles zusammen weniger als eine Minute.

■ EasyLan GmbH
www.easylan.de

Cat.6_A Aufputzdose für strukturierte Gebäudeverkabelung



Mit der Aufputzdose AMJ45 K Cat.6_A AP bietet die Telegärtner Karl Gärtner GmbH eine vollgeschirmte Zweifach-Datenanschlussdose zur Aufputzmontage für höchste Übertragungsqualität bis 500 MHz. Die geschirmte, zertifizierte Anschlussdose ist geeignet für 10-Gigabit-Ethernet und PoE+. Mit Kabelzuführungen von vier Seiten, einer robusten Grund-

platte und integrierter Schirmkontaktierung mit Zugentlastung erfüllt sie alle Anforderungen an eine montagefreundliche Installation. Weil nur noch die Abdeckung mit dem Grundgehäuse verschraubt werden muss, sparen Anwender bei der Installation mehrere Arbeitsschritte: Weil nur noch die Abdeckung mit dem Grundgehäuse verschraubt wer-

den muss, ist die Installation jetzt noch einfacher geworden.

Die AMJ45 K Cat.6_A AP für die Aufputzmontage in den Abmessungen 80 x 65 x 42 mm ermöglicht die Kabelzuführung aus vier Richtungen in 90°-Schritten. Zum Schutz der Buchsenabdeckungen wurden diese ins Gehäuse vertieft realisiert. Dennoch lassen sie sich 180° weit öffnen. Für die dauerhafte Identifizierung der Ports ist klappbar und unverlierbar ein Beschriftungsfeld angebracht. Eine robust ausgeführte Grundplatte aus Zinkdruckguss mit integrierter Schirmkontaktierung und Zugentlastung sorgt für einen sicheren Halt an der Wand.

Die übertragungstechnischen Eigenschaften nach ISO/IEC 11801 AMD2 (2010-04) sind durch ein Komponentenzertifikat der unabhängigen Prüfstanz GHMT bestätigt. Für

höchste Übertragungsgüte wurde die Aufputz-Anschlussdose mit dem Real-Time-Embedded-Messverfahren optimiert. Darüber hinaus erfüllt sie die Vorgaben für einen Class EA 90 m Permanent Link mit Reserven.

Die RJ45-Buchsen nehmen die passenden Stecker ebenso wie RJ11/12-Stecker in 45°-Steckrichtung auf. Bei der Verdrahtung sorgt ein Adernmanagement dafür, dass die Adern kontrolliert vorsortiert und bei der Montage möglichst nicht beschädigt werden. Die Adernpaare können ohne Paar-Splitting aufgelegt werden. Neben der Sicherstellung der hohen Übertragungsgeschwindigkeit ist so auch die Installation und Montage einfach.

■ Telegärtner Karl Gärtner GmbH
www.telegaertner.com